

Niederschrift zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Freitag, den 21.11.2014

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Ort, Raum: Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436
Neuendeich

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak	CDU		
Herr Dirk Behnisch	SPD		
Herr Jörg Behrmann	CDU		
Herr Frank Büchner	SPD		
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke		GuB	
Herr Werner Fitzner	FDP		
Frau Bettina Homeyer	CDU		
Herr Uwe Hüttner	CDU		
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD		Vertretung für Herrn Bürgermeister Udo Tesch
Frau Jutta Kaufmann	FDP		
Herr Helmuth Kruse	Bündnis Grünen	90/Die	
Herr Walter Lorenzen	SPD		
Herr Hans-Peter Lütje	CDU		
Herr Hans Martens	SPD		
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU		
Herr Georg Plettenberg	CDU		
Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet	SPD		anwesend bis 20.30 Uhr
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU		Amtsvorsteher
Herr Horst Schaper	CDU		
Frau Ute Schleiden	FWH		
Herr Jan Schmidt	CDU		
Herr Dietmar Voswinkel	SPD		
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU		

Außerdem anwesend

Herr Uwe Mahnke SPD

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Frau Nicole Förthmann

Vorsitzende Personalrat

Herr Rainer Jürgensen
Frau Christine Neermann

Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Udo Tesch SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.11.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorstellung der Gemeinde

1. Verabschiedung eines ehemaligen Amtsausschuss-Mitgliedes
2. Bericht des Amtsvorstehers
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Antrag der Gemeinde Appen auf Einführung eines Amtsdirektors zum 01. April 2015
Vorlage: 176/2014/AMT/BV
6. Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Moorrege
Vorlage: 179/2014/AMT/BV
7. Stellenausschreibung Amtsdirektor
Vorlage: 180/2014/AMT/BV
8. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine Verwaltungsgemeinschaft nach §19a GkZ - Kooperationsvertrag D115
Vorlage: 169/2014/AMT/BV
9. Neuregelung der Abgeordnetenbestechung
Vorlage: 175/2014/AMT/BV

10. Freihandelsabkommen - Zustimmung zum Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen
Vorlage: 177/2014/AMT/BV
11. Einführung der Mandatos-App zur Erweiterung des papierlosen Sitzungsdienstes
Vorlage: 171/2014/AMT/BV
12. Anschaffung von iPads zur Nutzung der Mandatos-App
Vorlage: 172/2014/AMT/BV
13. Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Jahr 2015
Vorlage: 173/2014/AMT/HH
14. Investitionsprogramm 2014 - 2018
Vorlage: 174/2014/AMT/HH
15. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

16. Personalangelegenheiten
- 16.1. Würdigung von Ehrenamtlern durch den Kreis
Vorlage: 178/2014/AMT/BV

Öffentlicher Teil

17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Vorstellung der Gemeinde

Vor dem Eintritt in die eigentliche Tagesordnung begrüßt Herr Reißler alle Anwesenden und übergibt das Wort an Herr Pliquet als Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde. Herr Pliquet begrüßt ebenfalls die Anwesenden und stellt die Gemeinde Neuendeich kurz vor.

zu 1 Verabschiedung eines ehemaligen Amtsausschuss-Mitgliedes

Herr Reißler verabschiedet Herrn Uwe Mahnke als Mitglied im Amtsausschuss und dankt ihm für seine jahrelange Mitarbeit. Herr Mahnke erhält eine Ehrenurkunde, Blumen sowie einen Gutschein von der Theaterkasse Moorrege.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Reißler verliest seinen Bericht gemäß Protokollanlage 1. Es ergibt sich dazu kein Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift zur Sitzung des Amtsausschusses vom 08.07.2014 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Antrag der Gemeinde Appen auf Einführung eines Amtsdirektors zum 01. April 2015
Vorlage: 176/2014/AMT/BV**

Herr Reißler übergibt das Wort zur Begründung des Antrages an den Bürgermeister, Herrn Banaschak.

Herr Banaschak führt zunächst aus, dass der Antrag zur heutigen Sitzung in der Gemeindevertretung Appen einstimmig gefasst worden ist. Die Meinung, dass sich das Amt Moorrege neu aufstellen müsse, sei somit fraktionsübergreifend einheitlich und unumgänglich. Bereits 1973 habe der damalige Ministerpräsident Gerhard Stoltenberg die Hauptamtlichkeit für die Ämter gefordert. Jetzt, einige Jahrzehnte später, sei es deutlich, dass das Amt aufgrund der gestiegenen Anforderungen an eine Verwaltungsleitung auf die Hauptamtlichkeit umstellen müsse. Ein hauptamtlicher Amtsdirektor sei besser ausgebildet und vernetzt.

Herr Hüttner erklärt, dass es seine erste Amtsperiode als Mitglied des Amtsausschusses ist. Aber die Art und Weise der Vorgehensweise, wie hier die Person Walter Reißler aus seinem Amt als Amtsvorsteher gehievt werde soll, sei beschämend. Bereits bei der konstituierenden Sitzung des jetzigen Amtsausschusses sei erkennbar gewesen, durch die Stellung einer Gegenkandidatin das Amt in die Richtung zur Hauptamtlichkeit zu bewegen. Damals sei der Amtsvorsteher mit einer dann doch deutlichen Mehrheit aber gewählt worden. Die Einrichtung des Arbeitskreises „Zukunft Amt“ sowie die Diskussionen innerhalb des Arbeitskreises oder auch der

Vortrag des Amtsdirektors des Amtes Nortorfer Land seien weitere besprochene Schritte gewesen. Einige Äußerungen des jetzigen Leitenden Verwaltungsbeamten, Herr Jürgensen, so z.B., dass er das Amt verlassen würde, wenn man sich gegen den Amtsdirektor entscheidet, seien nicht gut gewesen. Seitens der CDU-Fraktion Holm wurden eigenständig Informationen über die Auswirkungen einer Hauptamtlichkeit eingeholt. Die Informationen über die zu erwartenden Mehrkosten oder mögliche Verbesserungen für das Amt seien undurchsichtig oder wenig nachvollziehbar gewesen. Außerdem bestünde derzeitiger keinerlei Gefahr für die Existenz des Amtes. Es sei dabei herausgekommen, dass die Mehrkosten mehr als 20.000 € jährlich betragen würden. Es sei noch viel zu viel unklar und viel mehr Informationen würden benötigt. Dabei sei es zu erwarten, dass das Amt die Thematik für alle verständlich aufbereite. Einige Personen würden Druck machen, ohne dass dazu eine Notwendigkeit bestehe. Herr Hüttner beantragt, außerhalb einer eigentlichen Beschlussfassung ein Meinungsbild geheim einzuholen.

Herr Lütje antwortet, dass man sich nun mehrere Monate mit der Thematik beschäftigt hat. Kernpunkt sei die Stärkung des Amtes. Es gehe nicht darum, den Amtsvorsteher abzuwählen. Es seien an der Spitze des Amtes stärkere Kompetenzen notwendig. Derjenige, der die Fachkompetenz habe, sollte auch die entsprechenden Verantwortlichkeiten tragen. Die Gemeinde Appen habe den Vorteil, eine hauptamtliche Verwaltung aus der Zeit vor dem Eintritt in das Amt Moorreege zu kennen. Der hauptamtliche Bürgermeister und Bürgervorsteher sei ein Gespann gewesen, das die Gemeinde gut vertreten habe. Es sei notwendig, auch das Amt Moorreege stärker aufzustellen und aus der Stärke heraus die notwendigen Weichen zu stellen. Die dabei notwendigen Kompetenzen können Ehrenamtler nicht geben.

Herr Lorenzen ergänzt, dass die SPD-Appen es aufgenommen hatte, was in der Gemeinde fraktionsübergreifend diskutiert wurde. Es sei dabei immer sachlich und personenunabhängig diskutiert worden. Es gehe nicht um Parteipolitik oder der Beanstandung der jetzigen Amtsleitung, sondern einzig allein um die Stärkung des Amtes. Das Amt müsse wettbewerbsfähig sein, das habe man auch aus dem heutigen Bericht des Amtsvorstehers erkennen können. Die Verwaltungen, die nicht mit der Zeit gehen, werden Nachteile erleiden. Das Ehrenamt werde durch die Hauptamtlichkeit auch nicht geschwächt, sondern gestärkt. Die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes würden einen Anspruch auf eine starke Verwaltung haben.

Herr Schmidt zeigt sich von der Art der Vorgehensweise irritiert. Es sei viel zu sehr in der Presse diskutiert worden. Außerdem gehe es um Loyalität zum Amtsvorsteher. Dieser ist erst im Jahre 2013 gewählt worden und nun gehe es darum, ihn zu demontieren. Herr Schmidt stellt die Frage in die Runde, wie es jetzt wäre, wenn der Leitende Verwaltungsbeamte vorher gegangen wäre. Dann hätte der Amtsausschuss auch reagieren müssen, aber sicherlich mit einem anderen Ergebnis. Es gebe keine Not zur Umstellung der Verwaltung des Amtes.

Herr Pliquet führt aus, dass der Amtsausschuss einstimmig einen Arbeitskreis zur Diskussion über die Zukunft des Amtes gebildet hat. Die Vorsitzende des Arbeitskreises wurde einstimmig gewählt. Persönliche Dinge seien an dieser Stelle völlig unangebracht und hätten mit dem eigentlichen Inhalt der Diskussionen auch nichts zu tun.

Herr E.-H. Jürgensen erläutert, dass nicht genau bekannt ist, welche Mehrkosten und Folgekosten tatsächlich auf das Amt zukommen. Es werde ein Hauptausschuss installiert, der öfters als der Amtsausschuss tagen wird und zudem noch einer intensiveren Vorbereitung bedarf.

Im Anschluss an die Wortbeiträge nimmt Herr Reißler den Antrag von Herrn Hüttner auf, außerhalb einer eigentlichen Beschlussfassung ein Meinungsbild geheim einzuholen.

Herr Wulff erläutert daraufhin, dass er für die Abfrage Stimmzettel verteilen wird, auf denen zur Frage, ob man dafür ist, dass das Amt Moorrege ab dem 01.04.2015 hauptamtlich verwaltet wird, mit Ja, Nein oder Enthaltung abzustimmen ist. Auf Vorschlag von Herrn Wulff wird zur Auszählung der Stimmzettel ein Wahlausschuss analog der Geschäftsordnung des Amtsausschusses gebildet, der aus Frau Schleiden sowie den Herren Hüttner und Lütje besteht.

Das Ergebnis der Abfrage des Meinungsbildes wird anschließend festgestellt und von Herrn Wulff verkündet:

16 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Mehrheit der Mitglieder des Amtsausschusses ist somit der Meinung, dass das Amt Moorrege ab dem 01.04.2015 hauptamtlich verwaltet werden soll.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Moorrege
Vorlage: 179/2014/AMT/BV**

Aufgrund des während des vorangegangenen Tagesordnungspunktes abgefragten Meinungsbildes wird nur auf den Entwurf der Hauptsatzung mit einer hauptamtlichen Verwaltung des Amtes eingegangen. Herr Wulff erläutert den Entwurf dieser Hauptsatzung und geht auf die wesentlichen Punkte ein.

Herr Schaper fragt anschließend, warum die Beschlussvorlage keinen Finanzierungsvorschlag enthalten würde. Da dieser fehlen würde, müsste auch erst der Finanz- und Personalausschuss des Amtes beraten. Herr Wulff antwortet, dass in der Hauptsatzung selbst keine finanziellen Dinge geregelt werden. Die Entschädigungen werden in einer separaten Satzung

geregelt. Der Amtsausschuss kann unabhängig einer Beratung in einem Ausschuss entscheiden.

Herr Schaper fragt weiter, warum die Hauptsatzung keine Angaben zur Organisation der Verwaltung enthält, so z.B. Aussagen zur Beibehaltung des Teammodells. Herr Wulff führt dazu aus, dass organisatorische Angaben zur Verwaltung nicht Bestandteil der Hauptsatzung sind. Eine Hauptsatzung enthält nur die nach den kommunalrechtlichen Vorschriften bestimmten Pflichtinhalte, oder die Inhalte, zu denen das Amt ausdrücklich ermächtigt wird.

Herr Schaper führt aus, dass noch zu viel Klärungsbedarf zum Entwurf der Hauptsatzung besteht und stellt den Antrag, die Abstimmung über die neue Hauptsatzung zu vertagen.

Herr Reißler lässt anschließend wie folgt über diesen Antrag abstimmen:

4 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Es wird anschließend über den Entwurf der Hauptsatzung des Amtes Moorrege wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Neufassung der Hauptsatzung des Amtes Moorrege für eine hauptamtlich geführte Verwaltung entsprechend der **Anlage 2**.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 2

zu 7

Stellenausschreibung Amtsdirektor

Vorlage: 180/2014/AMT/BV

Herr Jürgensen erklärt sich selbst gemäß § 22 GO für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Herr Lütje stellt den Antrag, entsprechend der Beschlussvorlage zu verfahren und auf eine Stellenausschreibung zu verzichten.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die künftige Stelle des Amtsdirektors mit dem jetzigen Leitenden Verwaltungsbeamten, Herrn Rainer Jürgensen, zu besetzen, da er die nach § 15b Abs. 3 AO erforderliche Voraussetzungen erfüllt. Es ist daher ein Antrag an die Kommunalaufsicht des Kreises Pinneberg zu richten, dass auf die nach § 15b Abs. 4 erforderliche Stellenausschreibung verzichtet werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine Verwaltungsgemeinschaft nach §19a GkZ - Kooperationsvertrag D115
Vorlage: 169/2014/AMT/BV**

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Jürgensen beschließt der Amtsausschuss wie folgt:

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über eine Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ zur Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer D115 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Neuregelung der Abgeordnetenbestechung
Vorlage: 175/2014/AMT/BV**

Auf die mit der Einladung verschickte „SHGT-info-intern Nr. 96/14“, in der die Neuregelungen zur Abgeordnetenbestechung näher erläutert sind, wird verwiesen. Der Tatbestand der Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern ist in § 108e StGB neu gefasst worden. Die Ausführungen werden zur Kenntnis gegeben, so dass der Amtsvorsteher seiner Befahrungspflicht nachkommt.

zur Kenntnis genommen

**zu 10 Freihandelsabkommen - Zustimmung zum Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen
Vorlage: 177/2014/AMT/BV**

Herr Jürgensen geht kurz auf die Thematik ein. Es ergibt sich kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, sich dem Inhalt des von den kommunalen Spitzenverbänden und dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) entwickelten Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen anzuschließen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0

zu 11 Einführung der Mandatos-App zur Erweiterung des papierlosen Sitzungsdienstes
Vorlage: 171/2014/AMT/BV

Herr Jürgensen erläutert die übersandte Beschlussvorlage. Der papierlose Sitzungsdienst des Amtes Moorrege kann durch die Anschaffung einer sogenannten „Mandatos-App“ für Tablet-PCs erweitert werden. Diese App ermöglicht es, Sitzungsunterlagen sowohl online (sofern WLAN oder ein Datentarif vorhanden) als auch offline während der Sitzung einzusehen. Aus Sicherheitsgründen würde die App nur für iPad-Geräte von Apple bereitgestellt werden.

Durch Mandatos ist eine schnellere, einfachere und komfortablere Arbeitsmöglichkeit gewährleistet. Es können weiterhin alle Vorteile, die SessionNet bereits bietet, ergänzt durch optimierte Mandatos-Funktionen, genutzt werden.

Die einmaligen Lizenzkosten für die Mandatos-App belaufen sich auf 4.125 € zzgl. Mehrwertsteuer. Für die Pflege von Mandatos entstehen jährlich Kosten in Höhe von 996 € zzgl. Mehrwertsteuer. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in dem vorliegenden Haushaltsentwurf für 2015 bereits vorsorglich eingeplant.

Herr Fitzner fragt, welche Kosten auf den einzelnen Nutzer zukommen. Herr Jürgensen antwortet, dass diese Frage durch die Beschlussfassung zum nächsten TOP beantwortet wird.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Einführung der App „Mandatos“ zur Erweiterung des papierlosen Sitzungsdienstes und stellt die entsprechenden Haushaltsmittel für 2015 bereit.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Anschaffung von iPads zur Nutzung der Mandatos-App
Vorlage: 172/2014/AMT/BV

Herr Jürgensen geht auf die Thematik ein. Die Mandatos-App ermöglicht es, Sitzungsunterlagen sowohl online (sofern WLAN oder ein Datentarif vorhanden) als auch offline während der Sitzung einzusehen.

Da die WLAN-Nutzung u. a. aus Sicherheitsgründen nicht in allen Sitzungsräumen ermöglicht werden kann, ist während der Sitzung somit nur ein Offline-Betrieb der Mandatos-App möglich. Alternativ wäre der Abschluss eines Datentarifvertrages je Endgerät erforderlich, um die Online-Nutzung zum Herunterladen von Sitzungsunterlagen während der Sitzung zu ermöglichen.

Um eine private Mitbenutzung der iPads zu ermöglichen und den Verwaltungsaufwand zu mindern, hält Herr Jürgensen es für sinnvoll, dass die Geräte Eigentum der Mandatsträger sind und die Gemeinden lediglich ei-

nen einmaligen Beschaffungszuschuss gewähren. Aus steuerlichen Gründen (geldwerter Vorteil) muss bei privater Nutzung ein angemessener Eigenanteil der Mandatsträger verbleiben. Die Bereitstellung eines Datentarifs wird nicht für notwendig erachtet, da die Daten rechtzeitig vor Sitzungsbeginn heruntergeladen werden können. Die Entscheidung, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss für die Beschaffung von iPads für die gemeindlichen Mandatsträger gewährt wird, sollte der jeweiligen Gemeinde obliegen.

Herr Jürgensen bietet an, dass das Amt die Sammelausschreibung für die gemeinsame Beschaffung von iPads vornehmen kann.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, dass die Art und Weise der Bereitstellung der iPads sowie die Höhe eines eventuell anfallenden gemeindlichen Zuschusses zur Beschaffung der iPads zur Nutzung der Mandatos-App für alle Interessierten durch die einzelnen Gemeindevertretungen zu entscheiden ist.

Die eigentliche Beschaffung der zur Verfügung stehenden Geräte wird im Rahmen einer Ausschreibung durch das Amt erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 13 Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Jahr 2015
Vorlage: 173/2014/AMT/HH**

Herr Jürgensen erläutert die Eckpunkte zum Haushalt 2015 mit Hilfe einer Präsentation gemäß Anlage 3. Herr Reißler dankt Herrn Jens Neumann für die hervorragende Ausarbeitung des Planes.
Es ergibt sich kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2015 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt 3.437.400 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 75.500 € zu beschließen. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beläuft sich auf 35,89 Stellen. Der Amtsumlagesatz beträgt 13,5 %.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 23 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Investitionsprogramm 2014 - 2018
Vorlage: 174/2014/AMT/HH

Auf das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 - 2018, das Bestandteil des vorliegenden Haushaltsplanes ist, wird verwiesen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 in Höhe von 285.500 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Verschiedenes

Herr Kruse fragt, ob die Schmierereien am Fahrradunterstand des Amtes zwischenzeitlich restlos entfernt werden konnten. Sollte das nicht der Fall sein, empfiehlt er die Verschönerung durch eine Jugendgruppe.

zur Kenntnis genommen

Nichtöffentlicher Teil

zu 16 Personalangelegenheiten

zu 16.1 Würdigung von Ehrenamtlern durch den Kreis
Vorlage: 178/2014/AMT/BV

Da zu diesem Tagesordnungspunkt ein Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 GO nicht notwendig ist, beschließt der Amtsausschuss einstimmig (23), doch öffentlich zu beraten.

Auch im nächsten Jahr sollen wieder drei Ehrenamtler in das Bürgerbuch des Kreises eingetragen werden, deren Leistungen bisher nicht öffentlich gewürdigt wurden.

Die Bevölkerung des Kreises Pinneberg ist dazu aufgerufen, Kreispräsident Burkhard E. Tiemann Personen vorzuschlagen, die sich durch außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement im Kreis Pinneberg auszeichnen. Dabei kann sich das ehrenamtliche Engagement grundsätzlich auf alle Lebensbereiche beziehen. Der Vorschlag sollte schriftlich mit Angaben über die zu ehrende Person und einer genauen Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgen. Der Ältestenrat, dem alle Fraktionen, der Kreispräsident und seine Stellvertreter angehören, wird die zu Ehrenden auswählen. Die Auszeichnung wird voraussichtlich in der ersten Kreistagsitzung 2015 in einer feierlichen Zeremonie durch den Kreispräsidenten vorgenommen.

Die Gemeinden werden gebeten, in Ihren Gemeindevertretungen über mögliche Vorschläge zu beraten und diese an die Verwaltung zu richten.

zur Kenntnis genommen

Öffentlicher Teil

zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Aufgrund der zum vorangegangenen öffentlichen Beratung erfolgt keine Bekanntgabe.

Herr Reißler bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 20.35 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2014

(Walter Reißler)

(Frank Wulff)